



# Kreisanzeiger

## für den Landkreis Elbe-Elster

### „Fast jedes Spiel ist ein Endspiel“

#### Kreisverwaltung belegt fünften Platz beim ersten Firmen-Kick

Mit einem 1 : 0-Sieg startete die Mannschaft der Elbe-Elster-Kreisverwaltung am 7. Januar 2007 in den erstmals ausgetragenen Rundschau-Firmen-Kick. Insgesamt 12 Teams spielten im Holzhofcenter Elsterwerda um die Platzierungen.

Darunter auch Mannschaften des Elbe-Elster-Klinikums oder die Auswahl Bürgermeister und Söhne, mit den Stadtoberhäuptern aus Elsterwerda, Bad Liebenwerda, Falkenberg und Uebigau-Wahrenbrück.

Trotz einer Niederlage im zweiten Spiel qualifizierten sich die sieben Spieler der Kreisverwaltung für das Viertelfinale. „Nach einer wirklich unglücklichen Niederlage in der Vorrunde gegen das Drahtwerk Finsterwalde verloren wir dann auch im Viertelfinale 1 : 0 gegen eine starke Campina-Mannschaft“, so Daniel Marczykowski, Spielertrainer der EE-Auswahl.

Die anschließende „Silberrunde“ dominierten die Fußballer der Kreisverwaltung und sicher-



Die Stürmer der Kreisverwaltung waren immer gefährlich vor dem Tor.

ten sich Platz Fünf. Eine taktische Änderung und jahrelange Spielerfahrung waren nach Ansicht von Marczykowski entscheidende Faktoren dafür. „Wir sind eine Turniermannschaft und spielen schon seit 2004 zusammen“, so der Sachbearbeiter für Personalwesen. Ein Höhepunkt der Endrunde sei das Spiel gegen die Bürgermeister und deren Söhne gewesen: „Es blieb spannend bis zum Schluss und die Entscheidung fiel erst im Siebenmeterschießen.“

Insgesamt zeigten sich die Kreisverwaltungskicker zufrieden mit dem Turnierverlauf und der eigenen Leistung.

„Unsere Mannschaft hat viel Potenzial und wir haben uns eigentlich auch ein wenig mehr erhofft.“

Daher greifen wir im nächsten Jahr beim Firmen-Kick wieder an, denn es war ein sehr gelungenes Turnier.

Die Zuschauer haben für gute Stimmung gesorgt. Nur an der Spielfeldgröße und dem Spielmodus könnte man vielleicht noch etwas verbessern. Denn mit gerade einmal zwei Vorrundengegnern wurde fast jedes Aufeinandertreffen zu einem Endspiel“, so Daniel Marczykowski. (mf)



Landrat Klaus Richter verfolgte den erfolgreichen Auftritt der Fußballer seiner Kreisverwaltung.

#### Aus der Kreisverwaltung

Herzberger Eintopf und Basta!	2
Neue Nordpromenade	3
Neue Technik für Katastrophenschützer	4

#### Jugend/Familie/Sport



„New Generation“ auf Erfolgskurs	5
Neue Notrufnummer	5

#### Kultur

Kulturanzeiger	6
Interessenten gesucht für Kunstprojekt	8
Yoga für Einsteiger	9

#### Vereine/Verbände

Jägerprüfung 2007	10
Neuer Fahrplan für Busse	10

#### Ausschreibungen

VW-Transporter	12
----------------	----

**LEWY**  
in Elsterwerda & Uebigau

Ihr Partner im Elbe-Elster-Kreis

Torgauer Str. 79 · 04938 Uebigau  
Tel. (03 53 65) 84 57

Zum Kalkberg 9 · 04910 Elsterwerda  
Tel. (03 53 33) 16 52 36

[www.autohaus-lewy.de](http://www.autohaus-lewy.de)



Beiliegend:  
Amtsblatt für den  
Landkreis Elbe-Elster

## Aus der Kreisverwaltung

### Herzberger Eintopf und Basta!

#### Auftakt zu Neujahrsempfängen im Landkreis



Im Jahr 2007 möchte Bürgermeister Michael Oecknigk noch intensiver mit Landrat Klaus Richter (r.) zusammenarbeiten.

Zum ersten Neujahrsempfang hat am 5. Januar 2007 Herzbergs Bürgermeister Michael Oecknigk Bürger, Politiker, Geschäftsleute und Gäste aus dem gesamten Landkreis geladen. Rund 200 Zuhörer folgten dieser in das Verwaltungsgebäude in der Uferstraße.

In seinem Jahresrückblick zog das Herzberger Stadtoberhaupt eine geteilte Bilanz. Dankbar zeigte sich Oecknigk beispielsweise über die Bedeutung der Stadt als Bildungsstandort mit Schulen, Kindergärten und dem Hort. Aber auch negativen Folgen des Zusammenbruchs der Grohe-Werke für die Finanzsituation der Stadt erwähnte er. Trotzdem bekannte sich Herzbergs Bürgermeister mit Nachdruck zu so genannten freiwilligen Aufgaben: „Wir haben unsere Bibliothek, das Schwimmbad, den Tierpark und das Planetarium und mindestens dabei soll es auch bleiben. Basta!“

Deutliche Worte fand Michael Oecknigk ebenso für, seiner Meinung nach, all zu kritische Bürger: „Ich glaube nicht, dass es eine deutsche Tugend ist, immer zu jammern und zu meckern. Wenn ich jedoch Einwohner und Stadtverordnete sehe, die stets und ständig schlecht über unsere Stadt reden, Halb- und Unwahrheiten verbreiten, um sich so ins

rechte Licht zu stellen, so richten sie einen unermesslichen Schaden an.“ Vielmehr forderte er Lösungen statt Hemmschuhe.

#### Zukünftig noch intensivere Verbindung

Trotz angespannter wirtschaftlicher Lage verwies das Stadtoberhaupt auf positive Tendenzen der heimischen Unternehmen und lobte ebenso das ehrenamtliche Engagement vieler Bürger für ihre Stadt.

Mit Ehrungen für Kameraden der Feuerwehr und Bürger, die sich für Herzberg und deren Vereinsleben einsetzen, hob Oecknigk diese Anerkennung hervor.

Einen besonderen Dank sprach er dem anwesenden Landrat, Klaus Richter, und der Kreisverwaltung aus und formulierte für das kommende Jahr klare Ziele: „Wir sind sicherlich erprobt genug darin, dass uns das, was uns dienstlich verbindet, auch zukünftig noch intensiver und vielleicht noch ein Stück weit besser gelingt.“ Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde Eintopf statt Häppchen gereicht. „Es ist für mich unehrlich und dreist zugleich, mit Mitteln des braven Steuerzahlers im Überschwange zu feiern“, begründet Michael Oecknigk dies. (mf)

### Neuer Blitzer beweist Notwendigkeit

Seit dem 19. Dezember 2006 betreibt der Landkreis Elbe-Elster in der Gemeinde Marxdorf eine neue stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage. Bereits in den ersten Wochen bis zum 8. Januar 2007 wurden 303 Geschwindigkeitsüberschreitungen mit zehn Fahrverboten bracht es auf 90 Kilometer pro Stunden. Die dort zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 Kilometern pro Stunde. „Wir hätten nicht erwartet, dass eine so erhebliche Anzahl an Ge-

schwindigkeitsüberschreitungen auftritt. Sie sind jedoch ein Beleg dafür, dass der Einsatz des Gerätes mehr als gerechtfertigt ist“, so Stefan Wagenmann, Leiter Straßenverkehrsamt.

Das Gerät befindet sich in Fahrtrichtung Bad Liebenwerda. Die Messvorrichtung wurde aus Herzberg und Bad Liebenwerda umgesetzt. Insgesamt überwacht der Landkreis Elbe-Elster mit sieben stationären Einrichtungen die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer. (mf)

### Landrat befördert Amtsärztin

Mit Wirkung vom 2. Januar 2007 wurde die Amtsärztin und Leiterin des Gesundheitsamtes im Landkreis Elbe-Elster, Dr. Anne-Katrin Voigt, zur Kreisobermedizinalrätin befördert. „Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung der erfolgreichen Einarbeitung als Amtsärztin und der hervorragenden Leistungen“, betonte Dr. Erhard Haase. Der Dezernent für Recht, Ordnung und Sicherheit nahm die Beförderung in Vertretung des Landrates vor. Der berufliche Aufstieg erfolgte auf Vorschlag des Landrates Klaus Richter. Dr. Anne-Katrin Voigt arbeitet seit dem 1. Januar 2003 für die Kreisverwaltung und wurde am 19. April 2006 zur Amtsärztin berufen. (mf)



Dr. Anne-Katrin Voigt erhält die Beförderung zur Kreisobermedizinalrätin durch Dr. Erhard Haase.

### Verkehrsteilnehmerschulungen (im Elbe-Elster-Kreis) – im Februar 2007

01.02.07	19.00 Uhr	Martinskirchen	Gemeindeschulungsraum
05.02.07	19.00 Uhr	Lausitz	Gaststätte Seiler
06.02.07	19.00 Uhr	Fichtenberg	Gaststätte Linge
07.02.07	19.00 Uhr	Beiersdorf	Getränkeshop Richter
08.02.07	19.30 Uhr	Bad Liebenwerda	Gaststätte Moorschänke
09.02.07	19.00 Uhr	Frankena	Gaststätte Erbhof
12.02.07	19.00 Uhr	Marxdorf	Gemeindeschulungsraum
13.02.07	19.00 Uhr	Altenau	Gemeindeschulungsraum
14.02.07	18.30 Uhr	Domsdorf	Gemeindeschulungsraum
15.02.07	19.00 Uhr	Haida	Pension Geißler
16.02.07	19.00 Uhr	Zinsdorf	Gemeindeschulungsraum
19.02.07	19.00 Uhr	Hirschfeld	Gaststätte zum Hirsch
20.02.07	19.00 Uhr	Saxdorf	Gemeindeschulungsraum
21.02.07	19.00 Uhr	Prestewitz	Gaststätte „Zum frischen Glase“
22.02.07	19.00 Uhr	Schilda	Gemeindeschulungsraum
23.02.07	19.00 Uhr	Frauenhorst	Gaststätte Kiepisch
26.02.07	19.00 Uhr	Zobersdorf	Gaststätte Scheibe
27.02.07	19.00 Uhr	Brottewitz	Gaststätte Weidner

## Nordpromenade der Öffentlichkeit übergeben

Gemeinsam mit Herzbergs Bürgermeister Michael Oecknig übergab Landrat Klaus Richter am 20. Dezember 2006 die umgestaltete Herzberger Nordpromenade der Öffentlichkeit. Das Gelände um die Gebäude der Kreisverwaltung wurde seit September 2005 saniert und eine neue Verbindung geschaffen. Landrat Richter hob in seiner Ansprache den mit dieser Maßnahme geleisteten „ansprechenden Beitrag zur Verschönerung der Kreisstadt“ hervor, gestand jedoch ein: „Wir haben bei der Umsetzung dieses Projektes lernen müssen, dass im Vorfeld oftmals noch intensiver miteinander geredet werden muss.“ Das im Jahr 2001 erstellte Gesamtkonzept wurde in mehreren Bauabschnitten umge-

setzt. Dabei wurden insgesamt 186 neue Parkplätze geschaffen, Außenanlagen und Straßen umgestaltet sowie ein Fußweg durch das Quartier gebaut. Herzbergs Bürgermeister Michael Oecknig dankte den Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und stellte fest: „Es sind sehr lohnenswerte Objekte entstanden, die nicht unumstritten sind.“ Die selbstverständliche Annahme des neu gestalteten Quartiers durch die Herzberger Bürger, so Oecknig weiter, sei jedoch ein positives Zeichen. Die Gesamtkosten für das Gemeinschaftsprojekt der Stadt Herzberg und des Landkreises belaufen sich auf rund eine Million Euro, wovon der Landkreis Elbe-Elster circa 570.000 Euro trägt. (mf)



Landrat Klaus Richter, Bauunternehmer Heiko Streubel und Bürgermeister Michael Oecknig (v. l.) übergeben die umgestaltete Nordpromenade der Öffentlichkeit.

## Landrat Klaus Richter am Silvestermorgen in der Leitstelle Elbe-Elster

Landrat Klaus Richter versäumte es auch am Silvestermorgen 2006 nicht, die Dienst habenden Mitarbeiter der Leitstelle des Landkreises für ihren Dienst rund um die Uhr zu danken und natürlich die besten Wünsche für das neue Jahr mit auf den Weg zu geben. Bei Hei-drun Schönbach und Nicole Nacke klingelte es bereits um zehn Uhr fast ununterbrochen. Das Entgegennehmen von Meldungen und die Koordinierung der Einsatzkräfte ist auch für sie an diesem Tag Routine. Doch dieser traditionelle Silvesterbesuch wird 2006 der letzte gewesen sein. Zum 1. Oktober 2007 werden die Südbrandenburger Regionale Leitstellen zur Leitstelle „Lausitz“ zusammengezogen. Mit gemischten Gefühlen sehen das sowohl die Mitarbeiter der Leitstelle, Landrat Richter wie auch Reiner Sehring, als Leiter des kreislichen Eigenbetriebes Ret-

tungsdienst. Landrat Richter: „Wir waren immer hochzufrieden mit unserer Leitstelle. Ich kann mir noch nicht vorstellen, dass deren Arbeit in der gleichen Qualität von Cottbus aus weitergeführt werden kann.“ Er führte u. a. die fehlende regionale Kenntnis an. Allein im Landkreis Elbe-Elster gibt es dreimal den Ort Friedersdorf. Dem stimmte auch der Leiter des Rettungsdienstes Reiner Sehring zu: „Hier läuft alles zusammen, was die Bürger bewegt. Die Mitarbeiter müssen sich nicht nur um Rettungsdiensteseinsätze mit und ohne Notarzt oder Einsätze der Feuerwehren nach dem Alarmierungs- und Ausrückungsplan kümmern. Hier kommen auch Meldungen über umgestürzte Bäume oder über den Fund von totem Wild an.“ Ortskenntnis ist da bei den Einsatzkräften, vor allem aber bei denen gefragt, die die Einsatz-



Auch Landrat Klaus Richter war erstaunt über die Vielzahl und Vielfältigkeit der eingehenden Meldungen.

kräfte zu den Bestimmungsorten schicken. Glücklicherweise sind Großschadensereignisse sehr selten und so müssen die

Leitstellenmitarbeiter abwarten, was ab Oktober 2007 auf sie zukommt. Bis es soweit ist, wird noch einiges zu klären sein. (hf)

## Beratungstermine der Handwerkskammer Cottbus in Finsterwalde

Die Handwerkskammer Cottbus führt auch im Jahr 2007 wieder Beratungen zum Handwerksrecht insbesondere zur Eintragung in die Handwerksrolle und in das Verzeichnis der zulassungsfreien/handwerksähnlichen Betriebe in der Außenstelle Finsterwalde durch. Diese Beratungen finden in der Regel jeden 1. Montag im Monat

in Finsterwalde, in den Räumlichkeiten der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft, Genossenschaftsstraße 19 statt. Folgende Beratungstermine wurden unter Berücksichtigung der Feiertage im Jahr 2007 vorerst festgelegt:

15. Januar	5. Februar
5. März	2. April
7. Mai	4. Juni

2. Juli	6. August
3. September	1. Oktober
5. November	3. Dezember

Während diesen Terminen ist auch das Ausstellen von Handwerks- bzw. Gewerbekarten möglich. Zur notwendigen Terminvergabe stehen Ihnen die Sachbearbeiter der Handwerkskammer Cottbus unter folgenden Telefonnummern zur

Verfügung: 03 55-78 35 -2 53 oder 03 55-78 35 -1 23. Die Außenstelle in Herzberg bleibt generell geschlossen. Hinweise bei Verdacht auf unerlaubte Handwerksausübung/Schwarzarbeit nimmt das Ordnungsamt des Landkreises Elbe-Elster entgegen: Tel.: 0 35 35-46 44 05, E-Mail: OA.Schwarzarbeit@lkee.de.

## Viel Licht für DRK-Katastrophenschützer

### Landkreis übergibt Spezialausrüstung

Pünktlich zum Weihnachtsfest übergab das Ordnungsamt des Landkreises Elbe-Elster eine neue Spezialausrüstung an den DRK-Kreisverband Bad Liebenwerda. Ein Beleuchtungssatz, ein Notstromaggregat und ein Anhänger für den Transport sorgen ab sofort für die gesicherte Strom- und Lichtversorgung der Katastrophenschutz-Einheit „Betreuung“ des DRK. Das in Plessa stationierte Team sichert bei Einsätzen mit Großzelten die Unterbringung der betroffenen Bevölkerung. Insgesamt investierte der Landkreis Elbe-Elster rund 3.000 Euro für die ergänzende Ausrüstung. Roland Böhme, Kreisbereitschaftsleiter des DRK-Verbandes Bad Liebenwerda, zeigt sich zufrieden: „Diese Anschaf-

fung ist für die Qualität des Katastrophenschutzes ein deutlicher Schritt nach vorn. Jetzt kann die Einheit „Betreuung“ selbstständig agieren und ist nicht länger auf fremde Hilfe angewiesen. Auf diese Technik haben wir schon lange gewartet. Umso mehr freuen wir uns jetzt. „Bereits nach dem Elbehochwasser im Jahr 2002 wurde der Bedarf für diese Zusatzausstattung erkannt. Für dieses Jahr waren endlich die notwendigen Mittel vorhanden“, so Reiner Sehring, Ordnungsamtsleiter im Landkreis Elbe-Elster. „Ich denke und hoffe, dass diese Investition für moderne Technik auch eine Motivation für die Jugend ist, sich im Bereich des Katastrophenschutzes ehrenamtlich zu engagieren. (mf)



Ordnungsamtsleiter Reiner Sehring übergibt Roland Böhme (l.) die neue Ausrüstung.

## Frauenwoche 2007

Die Brandenburgische Frauenwoche wird seit 1991 jährlich veranstaltet.

Sie wird um den Internationalen Frauentag ausgerichtet und schließt den Weltgebortstag der Frauen mit ein.

Die Frauenwoche hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Instrument zur Sensibilisierung und Kommunikation von frauen- und gleichstellungspolitischen Themen zwischen Multiplikatorinnen und an Frauenthemen Interessierten etabliert.

**Am 10. März 2007, Beginn 14.00 Uhr,** findet die zentrale Veranstaltung zur Frauenwoche im Landkreis Elbe-Elster statt.

Das Motto **„Macht Chancen gleich!“** ist zugleich Titel der Veranstaltung zur 17. Brandenburgischen Frauenwoche im **„Freizeitrum“ Bernsdorf.**

Den Hintergrund für die Wahl des Mottos und den Rahmen für die diesjährige Brandenburgische Frauenwoche bildet das für 2007 durch das Europäische Parlament ausgerufen **„Europäische Jahr der Chancengleichheit für alle“.** Als Ehrengäste in der Podiumsdiskussion wird die **Ministerin für Justiz Frau Beate Blechinger** des Landes Brandenburg vor Ort sein, neben ihr der **Landrat Herr Klaus Richter**, Landtagsabgeordnete und verschiedene Bürgermeisterinnen und

Bürgermeister aus der Region. Diese Veranstaltung wird ein Höhepunkt der frauenpolitischen Arbeit im Landkreis, Elbe-Elster werden und ist eine gute Gelegenheit, die Position der Frauen in der Gesellschaft darzustellen. Sie soll in erster Linie Mut machen, motivieren, Frauen für die Wahrnehmung der eigenen Interessen sensibilisieren.

Ohne die Mitwirkung und den Einfluss von Frauen werden die Aufgaben der Zukunft nicht gelöst. Seit dem ersten Frauentag im Jahre 1911 fordern die Frauen jährlich öffentlichkeitswirksam ihre Rechte ein. Seitdem orientieren sich diese Forderungen in jedem Jahr an der aktuellen politischen Lage. Es geht nach wie vor um Gleichstellung und um den Kampf gegen Diskriminierung. Leider ist keineswegs alles bestens: Frauen sind nach wie vor in Führungspositionen unterrepräsentiert, erhalten noch immer weniger Lohn für gleiche Arbeit, noch immer fehlt es an Chancengleichheit zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, sie haben die schlechter bezahlten Jobs, sie sind wesentlich häufiger ungewollt in Teilzeit beschäftigt und sie erwerben hierdurch geringere Rentenansprüche weil sie Frauen sind und identische Leistungen noch nicht den gleichen Wert haben.

Hauptanliegen besteht darin, Frauen für die Wahrnehmung

ihrer eigenen Interessen zu sensibilisieren und zur Mitgestaltung der Gesellschaft zu motivieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Frauen und Mädchen verschiedener Generationen, Konfessionen, Nationalität und sozialer Verhältnisse.



Walburga Raeder greift zur 17. Brandenburgischen Frauenwoche in ihrem Programm **„Von Kopf bis Fuß Marlene Dietrich“** auch Themen aktueller Gleichstellungspolitik auf.

Erleben werden wir an diesem Nachmittag, die in der Lausitz geborene und jetzige Berliner **Schauspielerin und Diseuse, Walburga Raeder** mit einem Chansonprogramm **„Von Kopf bis Fuß Marlene Dietrich“.** Mit Liedern der großen Diva und Szenen ihres Lebens wird sie ihr Publikum verzaubern

und lässt es eintauchen in die Welt der Dietrich sowie Bezugspunkte auf die aktuell bewegenden Themen der Frauen zu erkennen geben. Zum Ausklang der Veranstaltung erleben wir den Auftritt der **„Heidehüpfer“**, welche mit Stimmung, Spaß & guter Laune zum Gelingen beitragen werden sowie **„Karli“**, der zum Schwingen des Tanzbeines auffordert.

Durch Mitglieder des Kreislandfrauenverband EE wird selbst gebackener Kuchen in der Kaffeepause angeboten. Auch für einen kleinen Abendimbiss wird Sorge getragen.

Die An- und Abreise erfolgt mit Bussen, die vom Veranstalter bereitgestellt werden.

Die Anmeldung zur Teilnahme an dieser Veranstaltung mit Angabe des Wohnortes und der Personenzahl ist bis zum **26. Februar 2007** zu richten an den

**Landkreis Elbe-Elster  
Gleichstellungsbeauftragte  
Frau Monika Löppen  
04916 Herzberg  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
Tel./Fax: (0 35 35) 46 12 74  
E-Mail:  
monika.loepfen@lkee.de**

Der Unkostenbeitrag beträgt 6,00 € pro Teilnehmer.  
*Monika Löppen  
Gleichstellungsbeauftragte*

## Jugend/Familie/Sport

### Neue Notrufnummer

Der Kinder- und Jugendnotdienst in Trägerschaft des Paul-Gerhard-Werkes in Finsterwalde stellte am 31. Dezember 2006 seinen Dienst ein. Die bisher veröffentlichte Anschrift, Rufnummer und Notrufnummer haben im Zusammenhang keine Gültigkeit mehr. Notrufe bei Gefahren für das Wohl von Kindern und Jugendlichen können ab sofort samstags, sonntags, feiertags und außerhalb der Dienstzeit des Jugendamtes unter der Telefonnummer der Leitstelle des Landkreises unter 0 35 35/4 83 30 erfolgen. (mf)

### Mit Euro-Pass ins Berufsleben

In der Vorweihnachtswoche wurde im Rahmen einer Feierstunde 18 Schülerinnen und Schüler des OSZ Elbe-Elster der Europapass-Mobilität ausgehändigt.

Zukünftige Gestaltungstechnische und Denkmaltechnische Assistenten haben im vergangenen September ein dreiwöchiges Praktikum in Kalisz in Polen absolviert. Die Abteilungen des Oberstufenzentrums in Herzberg pflegen schon seit Jahren lebhaften Kontakt zur dortigen Bauschule. Jugendbegegnungen in Herzberg zählen ebenso dazu wie ein jährlicher Austausch von lernbegierigen Schülern. Im August/September des zu Ende gehenden Jahres erforschten und dokumentierten die Schüler akribisch die Bausubstanz des Industriemuseums und eines alten deutschen Friedhofes in Kalisz. Das Projekt wurde gefördert durch die Stiftung für wirtschaftliche Entwicklung und berufliche Qualifizierung (Sequa).

„Wenn man auf diese Weise Auslandserfahrung beschneit bekommt wird das sicher den einen oder anderen Arbeitgebern beeindrucken“ erklärt Projektbetreuer Krystian Kuna. „Damit wäre das eigentliche Ziel des Praktikums erreicht – die Chancen bei der Jobsuche zu verbessern“ so die einhellige Meinung der Schüler.

Klaus Scholz  
Abteilungsleiter OSZ Herzberg

### Erfolgreicher Jahresbeginn für „New Generation“ Band der Kreismusikschule qualifiziert sich für Talentwettbewerbe

Das Jahr 2007 beginnt für „New Generation“, die Rockband der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, äußerst erfolgreich. Neben der Veröffentlichung des zweiten Albums mit dem Namen „Gefühle“ wurden die fünf jungen Musiker aus Finsterwalde für zwei Nachwuchswettbewerbe nominiert. Am 25. und 26. Januar 2007 sind „New Generation“ Teilnehmer der Schüler-(Klein-)Kunst-Tage am Cottbuser Staatstheater. Gemeinsam mit neun anderen Musikgruppen aus ganz Brandenburg und Polen spielen sie vor einer Jury um den „Pegasus“.

Der vorläufige Höhepunkt des Jahres ist für die Rockmusiker der Kreismusikschule das Erreichen der ersten Runde des bundesweiten Nachwuchswettbewerbes „SchoolJam“. Aus insgesamt 1.500 Einsendungen wählten Experten insgesamt 120 Bands für Liveauftritte in ganz Deutschland aus. „New Generation“ steht am 13. Februar im Dresdener Star Club mit sieben weiteren Formationen auf der Bühne und stellt sich dem



Das Jahr 2007 beginnt erfolgreich für „New Generation“, die Rockband der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“. (Steffen Siebert, Andreas Pohle, Michael Meyer, Lydia Albrecht, Juliane Böhme v. l.)

Publikum und einer Jury. Für die Runde der besten 30 Schülerbands Deutschlands können sich in Dresden nur zwei Teilnehmer qualifizieren. „Ich bin ganz optimistisch, dass „New Generation“ gute Chancen hat und sich gut präsentieren wird“, berichtet Bernhard Klar, Musikschullehrer und Bandgründer. „Die Fünf stehen schon seit fast vier Jahren gemeinsam auf der Bühne und lieben Musik. Das spürt und hört man.“ (mf)

**Hintergrund: „New Generation“** wurde im Oktober 2003 von Musikschullehrer Bernhard Klar gegründet. Im Jahr 2006 waren sie zweiter Preisträger des Newcomer-Rockfestivals „Woodstock“ in Elsterwerda und erhielten beim „Young Music Award“ dem Rockbandwettbewerb des Rockverbands Brandenburg einen Sonderpreis. Mehr Informationen: [www.newgenerationrocken.de](http://www.newgenerationrocken.de)

### Malbuch soll Leben retten

#### Jugendamt engagiert sich für Brandschutz

Im Frühjahr 2007 veröffentlicht das Jugendamt des Landkreises Elbe-Elster ein kostenloses Mal- und Geschichtenbuch zum Thema Brandschutz. Darin führen die Hauptfiguren Mario und seine Schwester Oliva durch alltägliche Situationen, in denen Feuer eine Rolle spielt.

Spielerisch werden Themen behandelt, wie beispielsweise die Gefahren des Feuers, das richtige Verhalten bei einem Brand und die Notrufnummern der Feuerwehr. Die Illustrationen können nicht nur ausgemalt werden. In anschaulichen Geschichten stellen sie auch die Wirkung des Feuers in allen Facetten dar, zum Beispiel bei der Kerze auf der Geburtstags-torte oder beim riskanten Spiel mit Streichhölzern. Die Erlebnisse der Hauptfiguren werfen



Die Zeichenfiguren Olivia und Mario zeigen den richtigen Umgang mit Feuer.

Fragen auf und sollen die Kinder zum eigenen Nachdenken animieren. Olivia und Mario lie-

fern mit richtigem Verhalten die passenden Antworten.

Die Mal- und Geschichtenbücher werden kostenlos in den über 100 Kindertagesstätten des Landkreises Elbe-Elster verteilt. Jens Scheithauer, Leiter des kreislichen Jugendamtes: „Wir setzen im Landkreis bereits seit dem Jahr 2005 derartige Mal- und Vorlesebücher zur Brandschutz-erziehung ein.

Die durchweg positiven Erfahrungen damit haben uns veranlasst, auch im kommenden Jahr eine Auflage von mindestens 1.500 Stück herauszugeben.

Es ist wichtig, dass bereits die Kleinsten spielerisch an das Thema herangeführt werden, denn das richtige Verhalten im Brandfall kann Leben retten.“ (mf)

## Kultur

**Donnerstag**  
**18. Januar 2007**

### Vorträge

**19:00 Uhr Doberlug-Kirchhain:** Techn. Ausstellung Weißgerbermuseum, Gerberstraße 42: „Wo ist der höchste Berg Brandenburgs?“, Vortrag mit Lichtbildern und Filmausschnitten von Hartmut Adler aus Elsterwerda

**19:30 Uhr Herzberg:** Aula Philipp-Melanchthon-Gymnasium: „dabei gewesen ...“ - Spurensuche mit Ski und Pulka, 720 km quer durch Grönland, Präsentation von Uli Münster aus Wiederau

**Freitag**  
**19. Januar 2007**

### Konzerte

**20:00 Uhr Elsterwerda:** Elbe-Elster-Halle: Volkstümliche Musikparade mit Andy Borg

**Samstag**  
**20. Januar 2007**

### Karnevals- und Fastnachtsveranstaltungen

**12:11 Uhr Winkel:** Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Seniorenkarneval

**Sonntag**  
**21. Januar 2007**

### Veranstaltungen für Kinder

**10:30 Uhr Herzberg:** Planetarium: „Der neugierige Thomas geht auf Weltraumreise“, Thomas baut sich aus seinem Bett ein Raumschiff und fliegt in den Weltraum, wo er den Mond, die Sonne und die Planeten kennen lernt (Programm von 4 bis 8 Jahre)

### Vorträge

**19:00 Uhr Herzberg:** Planetarium: „Saturn - Der Herr der Ringe“, Vorstellung des zweitgrößten Planeten, Ausführungen zur geplanten Planetenmission sowie zu wissenschaftlichen Bedeutung von Stern- und Planetenbedeckungen

**Sa., 15. Februar 2007, 18 Uhr, Aula ehemalige Realschule Finsterwalde**



### Kulturpreis 2007

Mit dem Kulturpreis ehrt der Landkreis Elbe-Elster Verdienste um die Kunst, die Heimatgeschichte sowie die Heimat- und Denkmalpflege. Mit diesen drei Auszeichnungen und einem Sonderpreis werden herausragende Leistungen und Lebenswerke bedacht. Die festliche Übergabe findet am 15. Februar 2007 um 18 Uhr im Rahmen eines Preisträgerkonzertes statt. Die erfolgreichsten Teilnehmer des Musikwettbewerbes „Jugend musiziert“ stellen sie dabei vor.

### Karnevals- und Fastnachtsveranstaltungen

**14:11 Uhr Winkel:** Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Kinderkarneval

**Montag**  
**22. Januar 2007**

### Sonstige Veranstaltungen

**Finsterwalde:** Kino „Weltspiegel“, „Thank you for smoking“, Filmreihe „Der besondere Film“

**Samstag**  
**27. Januar 2007**

### Radtouren und Wanderungen

**10:00 Uhr Domsdorf:** Brikettfabrik „Louise“, „Faszination - Kohlebergbau“ - Winterliches Entdecken entlang der Kohlebahntrasse mit Grube Vogelsfreude und Alwine, geführte Wanderung, Strecke ca. 4 km

### Karnevals- und Fastnachtsveranstaltungen

**19:30 Uhr; Jeßnigk:** Fastnachtstanz  
**Schönewalde (bei Sonnewalde):** Weiberfastnacht  
**Friedersdorf (bei Rückersdorf):** Weiberfastnacht  
**Grassau:** Zampern für Jung und Alt

**Sonntag**  
**28. Januar 2007**

### Karnevals- und Fastnachtsveranstaltungen

**Winkel:** Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Seniorenkarneval  
**Malitschkendorf:** Kinderzampern

**Montag**  
**29. Januar 2007**

### Sonstige Veranstaltungen

**Finsterwalde:** Kino „Weltspiegel“, „Die Erde von oben“, Filmreihe „Der besondere Film“

**Samstag**  
**3. Februar 2007**

### Regionale Märkte

**9:00 Uhr Prestewitz:** Markthalle, Prestewitzer Bauernmarkt  
**Karnevals- und Fastnachtsveranstaltungen**

**10:00 Uhr Grassau:** Kinderzampern

**19:11 Uhr Winkel:** Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Karneval  
**Rückersdorf:** Jugendzampern  
**Marxdorf:** Zampern

**Sonntag**  
**4. Februar 2007**

### Radtouren und Wanderungen

**9:30 Uhr Bad Liebenwerda:** Landhotel „Biberburg“/„Bieligkshof“, Führung zum „Alten Torstich“ durch Feld- und Wiesenareale in den westlichen Teil der Gemarkung Bad Liebenwerda mit Erläuterungen und Besichtigung einer Biberburg, Strecke ca. 5 km

### ■ Karnevals- und Fastnachtsveranstaltungen

**15:11 Uhr Winkel:** Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Seniorenkarneval

Mittwoch  
**7. Februar 2007**

### ■ Veranstaltungen für Kinder

**9:00 Uhr Herzberg:** Galerie der Stadtbibliothek, Spielevormittag

Samstag  
**10. Februar 2007**

### ■ Radtouren und Wanderungen

**9:00 Uhr Bad Liebenwerda:** Gymnasium, „Den Süden Bad Liebenwerdas erkunden“, Geführte Wanderung, Strecke ca. 15 km, leicht

### ■ Karnevals- und Fastnachtsveranstaltungen

**19:11 Uhr Winkel:** Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Karneval  
**Stolzenhain:** Fastnachtsdisco  
**Malitschkendorf:** Jugend- und Verheiratetenzampfern  
**Friedersdorf (bei Rückersdorf):** Männerzampfern  
**Rückersdorf:** Männerzampfern  
**Jeßnigk:** Zampfern  
**Gräfendorf:** Gräfendorfer Karneval

Sonntag  
**11. Februar 2007**

### ■ Karnevals- und Fastnachtsveranstaltungen

**15:11 Uhr Winkel:** Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Seniorenkarneval  
**Sonnenwalde:** Rentnerkarneval  
**Brenitz:** Rentnerkarneval

Donnerstag  
**15. Februar 2007**

### ■ Sonstige Veranstaltungen

**18 Uhr Finsterwalde:** Aula ehemalige Realschule, Festveranstaltung zur Verleihung der Elbe-Elster-Kulturpreise in

vier Kategorien sowie Konzert der Preisträger der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Freitag  
**16. Februar 2007**

### ■ Karnevals- und Fastnachtsveranstaltungen

**19:00 Uhr Finsterwalde OT Pechhütte:** Gaststätte „Winzer“, Weiberfastnacht des Frauenchores der Sängerstadt  
**Sonnenwalde:** Jugendkarneval  
**Polzen:** Kinderzampfern

Samstag  
**17. Februar 2007**

### ■ Ausstellungseröffnungen und Galeriegespräche

**14:30 Uhr Herzberg:** Galerie der Stadtbibliothek, Eröffnung der Sonderausstellung „Malerei“ mit Arbeiten von Peter Clemens aus Schönewalde

### ■ Karnevals- und Fastnachtsveranstaltungen

**Polzen:** Männerzampfern  
**Oelsig:** Zampfern  
**Sonnenwalde:** Karneval  
**Brenitz:** Karneval  
**Rückersdorf:** Jugendfastnacht  
**Friedersdorf (bei Rückersdorf):** Männerfastnacht  
**Beiersdorf:** Fasching

Sonntag  
**18. Februar 2007**

### ■ Sonstige Veranstaltungen

**14:00 Uhr Bernsdorf:** Freizeithalle, „Köfers Komödiantenbühne“  
**17:00 Uhr Elsterwerda:** Stadthaus, Hauptstr. 13, „Reformhaus Reichstag“, Kabarett-Theater mit der „Leipziger Funzel“

Montag  
**19. Februar 2007**

### ■ Karnevals- und Fastnachtsveranstaltungen

**20:00 Uhr Kleinkrausnik:** „Zum Dorfkrug“, Rosenmontagsball

### Sonnenwalde: Rosenmontagskarneval

**Brenitz:** Rosenmontagskarneval

Mittwoch  
**21. Februar 2007**

### ■ Radtouren und Wanderungen

**15:00 Uhr Döllingen:** Eingang Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „Ein Sündenfall - Glück für Döllingen“, Wanderung mit Führung in der Kapelle des Dorfes

Donnerstag  
**22. Februar 2007**

### ■ Veranstaltungen für Kinder

**Koßdorf:** Kindernachmittag

Freitag  
**23. Februar 2007**

### ■ Karnevals- und Fastnachtsveranstaltungen

**19:00 Uhr Finsterwalde OT Pechhütte:** Gaststätte „Winzer“, Weiberfastnacht des Frauenchores der Sängerstadt

Samstag  
**24. Februar 2007**

### ■ Karnevals- und Fastnachtsveranstaltungen

**20:00 Uhr Jeßnigk:** Mehrzweckhalle, Bunter Abend  
**Körba:** „Goldpunkt“, Bunter Abend  
**Polzen:** Jugendzampfern  
**Rückersdorf:** Männerfastnacht  
**Prestewitz:** Rentnerfasching

Sonntag  
**25. Februar 2007**

### ■ Veranstaltungen für Kinder

**Polzen:** Gaststätte, Kindertanz

### ■ Ausstellungen und Messen bis 26. Januar 2007

**Kreismuseum Bad Liebenwerda** „Klaus Zöllter - Expressionist - der zweiten Generation“, Sonderausstellung

bis 28. Januar 2007  
**Kreismuseum Bad Liebenwerda**

„Legende in Stein. Der Ankerbaukasten“, Sonderausstellung

bis 28. Januar 2007  
**Kreismuseum Bad Liebenwerda**

„Formvollendet. Schaffranietz design“, Sonderausstellung

bis 6. Februar 2007  
**Weißgerbermuseum Doberlug-Kirchhain**

„Intarsienbilder - Holzkunst aus der Heimat“, Sonderausstellung

bis 11. Februar 2007

**Galerie der Stadtbibliothek Herzberg**

Sonderausstellung mit Arbeiten der Johannes Clajus Grund- und Gesamtschule aus Herzberg

17. Februar 2007 bis

18. März 2007  
**Galerie der Stadtbibliothek Herzberg**

Sonderausstellung „Malerei“ mit Arbeiten von Peter Clemens aus Schönewalde

bis 18. Februar 2007

**Kleine Galerie „Hans Nadler“ Elsterwerda**

„Digitalfotografische Arbeiten“, Sonderausstellung mit Arbeiten von Gerhard Deke aus Dresden

19. Februar 2007 bis 1. April 2007  
**Kleine Galerie „Hans Nadler“ Elsterwerda**

„Leistungskurs - Kunst“, Sonderausstellung mit Arbeiten von Schülern des Gymnasiums Elsterwerda

27. Februar 2007 bis 20. Mai 2007  
**Weißgerbermuseum Doberlug-Kirchhain**

„Licht, Raum und Gestalt“, Sonderausstellung mit Malerei und Zeichnungen von Joachim Kögel

bis 28. Februar 2007

**Kreismuseum Finsterwalde** „Nicht nur für brave Kinder“, Sonderausstellung mit Kinderbüchern aus der Niederlausitz

bis 28. Februar 2007

**Kreismuseum Finsterwalde** „Sommerpleinair 2006“, Sonderausstellung mit Werken des Sommerpleinairs der Stadt Finsterwalde unter künstlerischer Leitung von Horst Bahr

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen an:

kulturamt@kee.de

Tel.: 0 35 35/46 51 01 bzw. Fax.: 0 35 35/46 51 02

## Auszeichnung für Kindergärten

Frühes gemeinsames Musizieren entwickelt den Gemeinschaftssinn und Lieder unterstützen in besonderer Weise das tägliche Lernen der Kinder. In einer Zeit, in der immer mehr Kinder Sprachdefizite aufweisen, finden diese beim Singen Freude am Spiel mit Ton und Sprache. Experten wissen, dass Singen nicht nur die Aufmerksamkeit, das Gehör und die Sprache schult, sondern auch das Selbstbewusstsein stärkt. **FELIX** ist ein Gütesiegel für Kindergärten, in denen täglich mit den Kindern gesungen und musiziert wird. Diese Auszeichnung wird in Form einer Urkunde und eines Emaill-Schildes - zum Anbringen an der Außenwand des Kindergartens - verliehen. Sie gilt jeweils drei Jahre und kann danach erneut beantragt werden.

### Voraussetzungen

Es sollte täglich gemeinsam gesungen werden: Kinderlieder - auch aus fremden Kulturen - die die Fantasie und zum Tanzen anregen und leicht erlernbar sind. Dabei sind die Möglichkeiten der Kinderstimme und eine angemessene Tonhöhe zu berücksichtigen. Das Einbeziehen von Rhythmusinstrumenten sowie von Tanz- und Bewegungsspielen wird empfohlen.

### Wie können Sie mitmachen?

Wenn Ihr Kindergarten sich an der Aktion FELIX beteiligen will, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir geben die Information an den jeweiligen Sängerkreis, der sich umgehend mit der Einrichtung in Verbindung setzen wird, weiter. Sie erhalten dann innerhalb weniger Tage weitere Informationen und ein Antragsformular. Regionaler Ansprechpartner und FELIX-Berater, der gerne weitere Fragen beantwortet und Ihnen Hinweise zu Aus- und Weiterbildungsangeboten geben kann, ist auch: Brandenburgischer Chorverband  
Christine Raspe  
Geschäftsstelle:  
R.-Breitscheid-Str. 11  
03046 Cottbus  
Ruf + Fax: 03 55/4 94 57 78  
E-Mail: geschaeftsstelle@chorverbandbrb.de  
privat: Starke Straße 24a  
01979 Lauchhammer  
(0 35 74/76 07 61)

## Internationale Kunsterfahrung an der Kreismusikschule

### Interessenten für Großprojekt zum 50. Jubiläum gesucht

Seit dem neuen Ausbildungsjahr unterrichtet die international erfahrene Künstlerin Catrin Große im Fach Malerei und Grafik an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“. Interessenten ab 12 Jahre erlernen in ihren Kursen Grundtechniken der Malerei und Grafik oder verfeinern diese. Von der Öl-, Acryl-, Kreide- und Aquarellmalerei bis zu Druckgrafiken, Kalligrafie und zum Schablonengraffiti reicht das Angebotsspektrum. Die Diplom Malerin und Grafikerin betont jedoch: „Ich lasse mich voll und ganz auf die Voraussetzungen der Teilnehmer ein, um gemeinsam zu versuchen, diese auf ein höheres Niveau zu bringen.“ Vorkenntnisse seien dabei absolut nicht erforderlich. „Wichtig ist nur die Lust am Malen und Zeichnen“, so Große.

Nach dem Studium in Dresden und London war Catrin Große auf zahlreichen internationalen Ausstellungen vertreten, unter anderem in Venedig, Berlin, Athen und Moskau.



*Viel Spaß an der Kunst haben Catrin Große (r.) und Henriette Heinke.*

Als aktive Künstlerin arbeitet die 42-Jährige in ihrem Atelier im Schloss Doberlug-Kirchhain. Einen Namen in der Fachwelt machte sich die Künstlerin mit der Entwicklung eines eigenen Druckverfahrens, den so genannte Ambosdruck. Dieser kombiniert verschiedene herkömmliche Techniken. In zwei Kursen bietet die Regionalstelle

Herzberg das Kunstangebot von Catrin Große für jede Altersgruppe an. Speziell jüngeren Künstlern ermöglicht die gebürtige Finsterwalderin, von ihren Erfahrungen beim Erarbeiten und Zusammenstellen von Bewerbungsmappen oder bei der Konzeption einer Ausstellung - von der Idee bis zur Vernissage - zu profitieren. Derzeitig sucht die Malerin und Grafikerin Kunstinteressierte, die an einem Großgemälde mitwirken wollen. Dieses soll zum 50-jährigen Bestehen der Kreismusikschule im Jahr 2007 erstellt werden. (mf)

### Hintergrund:

#### Malerei und Grafik

jeweils montags in Herzberg  
- Kinder und Jugendliche (ab 12 bis 20 Jahren) -  
15 bis 17.15 Uhr  
- Erwachsene -  
17.15 bis 19.30 Uhr

**Kontakt:** Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ Regionalstelle Herzberg, Tel.: 0 35 35/46 52 00, Email: musikschule.hz@lkee.de

## Weiterbildungsangebote an der Volkshochschule Finsterwalde ab 2007

### Sprachkurse - Abendveranstaltung - 18:30 - 20:00 Uhr

jeweils 30 Unterrichtsstunden (15 Wochen) =	bei 10 Teilnehmern = 60 Euro
	bei 6 - 9 Teilnehmern = 75 Euro
Englisch Grundkurs	montags ab 22.01.2007
Englisch für Wiederanfänger	montags ab 22.01.2007
Russisch Auffrischung	montags ab 22.01.2007
Französisch Grundkurs	mittwochs ab 24.01.2007

### Computerkurse - Abendveranstaltung

jeweils eine Unterrichtsstunde bei 10 Teilnehmern = 3 Euro und			
bei 6 - 9 Teilnehmern = 3,50 Euro			
Probleme am PC	9 UE	dienstags	ab 23.01.2007
Online Dienste und Internet	21 UE	mittwochs	ab 24.01.2007
Erstellung einer Homepage	18 UE	dienstags und donnerstags	ab 27.02.2007

### Gesundheitskurse - eine Unterrichtsstunde = 2 Euro (bei 10 Teilnehmern) und 2,50 Euro (bei 6 - 9 Teilnehmern)

asiatische Rückenschule	20 UE	donnerstags	ab 25.01.2007, 19:45 - 20:45 Uhr
Yoga Grundkurs in Finsterwalde	20 UE	montags	ab 22.01.2007, 18:30 - 19:30 Uhr
Orientalischer Tanz Grundkurs	20 UE	freitags	ab 16.02.2007

### Weitere Kurse - eine Unterrichtsstunde

= 2 Euro (bei 10 Teilnehmern) und 2,50 Euro (bei 6 - 9 Teilnehmern)			
Rhetorik	20 UE	dienstags	ab 23.01.2007
Lohnsteuerjahresausgleich	5 UE	donnerstags	am 15.02.2007

Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon 0 35 31/7 17 61 00 /105 oder per E-Mail vhs.fi@lkee.de



## Die Torgauer Rathauskonzerte 2007 mit musikalischer Abwechslung und internationalen Künstlern

Die Torgauer Rathauskonzerte erleben im neuen Jahr ihre 29. Auflage. Sie sind damit die älteste Veranstaltungsreihe der Stadt Torgau. Veranstaltet werden die Konzerte nach wie vor von der Stadtverwaltung Torgau. Das ist insofern bemerkenswert, da viele Städte und Gemeinden ihre so genannten »freiwilligen« Aufgaben, darunter auch ihr Kulturrengagement, drastisch reduziert haben.

Die Torgauer Rathauskonzerte haben sich in den vergangenen Jahren einen guten Ruf erarbeitet. Die Musikfreunde kommen mittlerweile nicht nur aus der Stadt Torgau und dem dazu gehörenden sächsischen Kreis Torgau-Oschatz, sondern auch aus den angrenzenden Kreisen Wittenberg und dem brandenburgischen Elbe-Elster-Kreis. Sie sind gern gesehene Gäste im Torgauer Rathaus.

Das neue Programm bietet eine breite musikalische Abwechslung und internationale Künstler aus Finnland, Japan, Portugal, Russland, Spanien und Tschechien. Zum Auftakt der neuen Saison spielt am 12. Januar 2007 das hochgelobte spanisch-deutsche Streichquartett „Iturriaga“. Es stellt Werke von J. C. Arriaga, Joa-

quin Turina und Robert Schumann vor. Am 2. Februar folgt die beliebte Operettengala mit dem Westsächsischen Sinfonieorchester unter Leitung von Markus Huber. Es erklingen Arien von Robert Stolz, Franz Lehár, Emmerich Kálmán und Johann Strauß. Solistin ist Kerstin Randall. Am 16. März musiziert das ADAMUS Trio aus Prag. In der Besetzung Oboe, Englischhorn, Violine und Klavier erklingen Werke von Haydn, Brahms, Dvůřák, Smetana und Suk. Eine Rarität dürfte das Konzert am 11. Mai mit den Moskauer Bajan-Virtuosen sein. Professor Wladimir Bonakow entwickelte als Solist und Komponist das - aus der russischen Volksmusik stammende - Knopfkordéon (Bajan) zu einem klassischen Konzertinstrument. Bonakow und sein Meisterschüler Iwan Sokolow werden beide die schier uner-schöpflichen Klangmöglichkeiten des Bajan mit seinen 181 Tasten in Stücken von Tschai-kowskij, Glinka und Schostako-witsch demonstrieren. Ein Hauptwerk der russischen Musik des 19. Jahrhunderts, der Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“ von Modest P. Mus-sorgskij, steht am 19. Oktober

im Mittelpunkt eines Klavier-abends mit dem Pianisten Chris-tian Meinel. Im Weihnachtskonzert am 21. Dezember stellt Tomoko Masur, die Frau von Prof. Kurt Masur, mit einigen Instrumentalisten Weihnachts-lieder aus aller Welt vor. Den Höhepunkt der Konzertreihe bildet die Aufführung des Gesamt-werkes für Violoncello und Klavier von Ludwig van Beethoven. An zwei Abenden im April (13.4.) und November (16.11.) erklingen die 5 großen Sonaten und 3 Variationszyklen über Themen von G. F. Händel und W. A. Mozart. Zur musikalischen Umsetzung des Projektes konnten die namhaften Cellisten Stephan Forck und Peter Bruns sowie der Pianist Alexander Meinel gewonnen werden. Karten für die Konzerte sind im Vorverkauf beim TIC (Tel.: 0 34 21/7 01 40), Restkarten an der Abendkasse erhältlich. Viele Besucher nutzen auch die Möglichkeit des Anrechts mit der Rabattgewährung.

Beim Besuch von mindestens fünf Konzerten zahlen Sie statt 9 Euro nur 7 Euro je Konzert. Anmeldungen hierzu nimmt das Kulturreferat der Stadt Torgau unter Tel.: 0 34 21/74 83 12 in Empfang. (pm)

## Noch freie Plätze in PC-Kursen

Im Februar beginnen an der VHS Herzberg eine Reihe von Kursen, die für Sie interessant sein könnten: Einsteigern am PC werden die **Grundlehrgänge Windows XP** empfohlen. Für Interessenten, die sich selbstständig an den Computer „gewagt“ haben, denen aber der Umgang mit dem Explorer, dem Verwalten von Daten, dem Verschieben, Kopieren, Ausschneiden usw. noch Probleme bereitet, gibt es einen Kurs **PC-Workshop Grundkenntnisse**. Unser **Computerkurs für Senioren** hilft Ihnen, Berührungängste abzubauen und vermittelt Ihnen einen stressfreien, stets nachvollziehbaren Einstieg in die faszinierende Welt des Computers. Surfen im Internet, E-Mails schreiben und Bankgeschäfte von zuhause erledigen - das bietet ein **Internetkurs**. Das Textverarbeitungsprogramm **Word** bietet die Möglichkeit, Texte zu schreiben, zu gestalten und zu korrigieren, Grafiken einzufügen und ansprechende Dokumente zu präsentieren.

Wer vorhandene Grundkenntnisse in der Tabellenkalkulation mit **Excel** vertiefen und ausbauen möchte, kann einen entsprechenden **Aufbaukurs** besuchen.

## Guter Vorsatz 2007: Weg mit den Pfunden!

Haben Sie es sich über die Feiertage auch richtig gut gehen lassen und nun liegen Gans, Karpfen und Butterstollen wieder auf den Hüften? Es ist doch jedesmal nach Weihnachten dasselbe: der Zeiger der Waage schlägt nach rechts aus, die digitalen Zahlen sind wieder viel zu hoch. Abnehmen ist angesagt - aber mit Vernunft. An der VHS Herzberg erwartet Sie ein Gruppenprogramm zum Wunschgewicht auf Dauer. Eine langfristige Verhaltensänderung der Ernährungsgewohnheiten steht im Vordergrund dieses Kurses. Wert wird auf eine vielseitige und ausgewogene Ernährung gelegt, sie bereiten selbst schmackhafte, kalorienreduzierte Gerichte zu. Eine langsame Gewichtsabnahme ist das Ziel.

**Auskünfte und Anmeldungen zu den Kursen: VHS Herzberg, Anhalter Straße 7, Tel.: 0 35 35/46 53 01; E-Mail: vhs.hz@lkee.de**

## Yoga für Einsteiger

Pause machen vom Alltag und mit Yoga ganz bewusst den Körper spüren und neu erfahren. Hatha-Yoga ist ein Weg, durch Körperhaltung, Atemübungen, Konzentrations- und Entspan-

nungstechniken neues Körperbewusstsein zu entwickeln, Stress zu bewältigen und psychosomatischen Krankheiten vorzubeugen. Hatha-Yogaübungen regelmäßig angewandt,

führen zu mehr körperlicher Geschmeidigkeit und Harmonisierung, zu größerer Gelassenheit und Ausdauer.

**Beginn: 12. Februar 2006, 16.15 Uhr, VHS Herzberg**

## Neuer Kurs: Augentraining

### Wieder besser sehen durch die Pflege der Augen

Welch unschätzbare Sinnesorgan das Auge für uns ist, merken wir zumeist erst dann, wenn unsere Sehkraft nachlässt oder wenn sie durch Krankheit eingeschränkt ist. Gerade Menschen, die viel am Computer arbeiten, schwächen ihr Augenlicht. Die Augen ermüden,

trocknen aus oder entzünden sich. Durch gezielte Körper- und Augenübungen kann man eine Verbesserung des Sehvermögens erreichen und lernen Augenschäden und Krankheiten vorzubeugen. Langfristige Erfolge werden schnell sichtbar. Die Teilnehmer

werden verschiedene Gesundheitstipps für die Augen kennen lernen, wie Augenkompressen, Augendusche, Ernährung für die Augen, Augenbäder, Augentees u. a.

**Beginn: 12. Februar 2006, 16.15 Uhr, VHS Herzberg**

## Theaterensembles gesucht

Schloss Doberlug wird vom 29. Juni bis 1. Juli 2007 zur Kulisse der zweiten Kinder- und Jugendtheatertage des Landkreises Elbe-Elster. An drei Tagen können sich auf der Freilichtbühne im Schlosshof Laienspielgruppen, Musiktheaterensembles und Schülertheater vor einem breiten

Publikum präsentieren. Zur Koordination der Aufführungstermine werden potenzielle Teilnehmer gebeten, sich ab sofort anzumelden. Das geschieht formlos unter Angabe von: Art der Aufführung, Zeitrahmen, Anzahl der Darsteller, Titel des Stückes und Kontaktdaten. Bevorzugt werden eigene

Produktionen, die möglichst auch von einheimischen Autoren stammen. Anmeldungen bitte unter der Postadresse: Musiktheater Schloss Doberlug, c/o Paloma-Maria Klose, Bahnhofstraße 10, 03253 Doberlug-Kirchhain. Per E-Mail unter info@musikwerkstatt2000.de. (pm)

## Vereine/Verbände

### Wanderung durch Bergbaugeschichte

Unter dem Motto „Faszination – Kohlebergbau“ werden auch 2007 geführte Wanderungen durch die Bergbaufolgelandschaft des ehemaligen Braunkohlereviere Domsdorf/Tröbitz organisiert. Die erste Wanderung in diesem Jahr findet am 27. Januar ab 10.00 Uhr ab dem Technischen Denkmal Brikettfabrik LOUISE Domsdorf statt.

Erkundet wird der Südosten. Die Wegstrecke führt zur ehemaligen Grube „Alwine“ durch Altbergbaugelände, ein Stück die Kohlebahntrasse entlang bis zum Aussichtsturm am Restloch 124. Mit Blick in den ausgekohlten Tagebau „Schadewitzer Feld“ kann man heute naturbelassene Bergbaulandschaft und rekultivierte Teil-

flächen sehen. Auf dem Rückweg wird das Geheimnis um die Grube „Vogelsfreude“ gelüftet und Bauwerke erläutert, die alle zur aktiven Bergbauzeit entstanden sind. Historisches Fotomaterial ist mit im Gepäck und beim Betrachten der alten Bilder wird die längst vergangene Bergbauzeit wieder lebendig. Der Fußmarsch beträgt ca. 4

km. Die Teilnehmerkosten sind 2 Euro. Da Wandern bekanntlich hungrig und durstig macht, kann nach dieser Tour ein deftiger Bergmannsschmaus im Zechensaal eingenommen werden. Falls sich zu diesen Informationen Rückfragen ergeben, einfach bei LOUISE (03 53 41) 9 40 05 anrufen. (pm)

### Neues Verkehrskonzept für Region Herzberg-Schlieben-Schönnewalde

Vor dem Hintergrund der demografischen Veränderungen unserer Region steht auch der Öffentliche Personen-Nahverkehr stets vor der Herausforderung, sich den Entwicklungen anzupassen. Allein die Zahl der beförderten Schüler hat sich in den letzten zehn Jahren halbiert. Die Elster-Nahverkehrsgesellschaft mbH zeichnet auf der Managementebene des Landkreises Elbe-Elster für Planung, Organisation und Controlling des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs im Landkreis verantwortlich.

Ein Linienvorkehr mit ausschließlich festem Fahrplan ist in der Region Herzberg - Schlieben - Schönnewalde, der Region mit der geringsten Einwohnerdichte in unserem Landkreis, künftig nicht mehr wirtschaftlich durchführbar. Mit einem neuen Verkehrskonzept will die Elster-Nahverkehrsgesellschaft mbH der aktuellen Entwicklung Rechnung tragen.

#### Neues Verkehrskonzept

Gemeinsam mit der Technischen Universität Berlin hat die Elster-Nahverkehrsgesellschaft mbH ein völlig neues Verkehrskonzept für diese Region entwickelt. Untersucht wurden die Linien

521 Herzberg - Jeßnitz - Schönnewalde - Knippelsdorf  
522 Herzberg - Schlieben - Körba - Hohenbucko/Dahme  
534 Herzberg - Schlieben - Hohenbucko - Hillmersdorf  
542 Herzberg - Holzdorf - Schönnewalde - Hohenkuhnsdorf

Das Konzept sollte sowohl die Kosten im Linienvorkehr reduzieren, als auch das Fahrplanangebot für den Fahrgast deutlich verbessern und Reisezeiten verkürzen.

#### Verbessertes Angebot und Rufbus

Was wie die Quadratur des Kreises klingt, konnte in dem Konzept durch einen relevanten Baustein verwirklicht werden: Alternative Bedienung. Mit Umsetzung des Konzeptes zum kleinen Fahrplan-

wechsel am 12. Februar 2007 werden außerhalb der Hauptverkehrszeit der Linienvorkehr zu Schulanfangs- und -endzeiten ausschließlich Rufbusse verkehren. Der Fahrgast kann diese Rufbusse bis 90 Minuten vor Fahrtbeginn bei der Einsatzzentrale der Elster-Nahverkehrsgesellschaft mbH unter Telefon: 0 35 31/65 00-10 bestellen. Die Fahrzeiten findet der Fahrgast nach wie vor in seinem Fahrplan-Flyer wieder.

Das Fahrplanangebot für den Kunden wird zum 12. Februar 2007 neu strukturiert. So wird es auf den Hauptachsen Herzberg - Jeßnitz - Schönnewalde und Herzberg - Schlieben an Schultagen fast jede Stunde eine Fahrt geben, an Ferientagen ungefähr alle 2 Stunden. Auf den weiteren Strecken in die umliegenden Orte bietet der Fahrplan ca. alle 2 Stunden eine Fahrt. An Schultagen werden ca. 60 Prozent des Fahrplanangebotes durch die Rufbusse erbracht, die der Fahrgast telefonisch bestellen

kann. An Ferientagen verkehren ausschließlich Rufbusse. Selbstverständlich kehrt der Rufbus auch dann, wenn nur ein Fahrgast die jeweilige Fahrt bestellt.

#### Neue Fahrplanflyer

Die Fahrplanflyer gibt es ab Ende Januar 2007 in den Bussen auf Linien der Elster-Nahverkehrsgesellschaft mbH, in der Betriebsstelle Herzberg der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster in der Osterodaer Straße und im Reisebüro Jaich in Herzberg am Markt. Zusätzlich sind Informationsstände auf den Wochenmärkten in Herzberg (25.01.2007), Schlieben (26.01.2007) und Schönnewalde (02.02.2007) geplant.

Im Internet steht der Fahrplan unter [www.elster-nahverkehr.de](http://www.elster-nahverkehr.de) zum Download zur Verfügung. Fahrplaninformation und Beratung erhalten Fahrgäste auch telefonisch unter 0 35 31/65 00-10.

Zerna-Beck  
Geschäftsführerin  
Elster Nahverkehrsgesellschaft

### Anmeldung zur Jägerprüfung 2007

Auf der Grundlage des § 6 der Verordnung über die Jägerprüfung (JPO) vom 14.09.2005, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II Nr. 28 vom 13.10.2005 wird mitgeteilt, dass die schriftliche Jägerprüfung **am Samstag, 17. März 2007, von 9 Uhr bis 11 Uhr** stattfindet. Der Ort der Prüfungsdurchführung wird rechtzeitig mit der Teilnahmebestätigung mitgeteilt. Die Bewerber, die ihren Hauptwohnsitz im Elbe-Elster-Kreis haben, stellen ihren Antrag auf Zulassung zur Jägerprüfung bis einschließlich Freitag, den 10. Februar 2007, beim Landkreis Elbe-Elster, Ordnungsamt, Untere Jagd- und Fischereibehörde, An der Lanfater 5, 04916 Herzberg. Hier können auch die Antragsformulare empfangen werden. Dem Antrag des Bewerbers sind beizufügen:

1. ein amtliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate),
2. bei Minderjährigen eine schriftliche Erklärung über das Ein-

- verständnis der Eltern oder des gesetzlichen Vertreters,
3. der Nachweis über die erfolgte Ausbildung gemäß § 3 Abs. 1 der Jägerprüfungsordnung (JPO) Brandenburg,
4. der Nachweis über eine einjährige jagdpraktische Tätigkeit gemäß § 3 Abs. 3 JPO und ggf. die Zustimmungserklärung gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 JPO,
5. der Nachweis über die Einzahlung der Prüfungsgebühr in Höhe von 150 Euro. Die Gebühr kann bei Antragsabgabe im Ordnungsamt entrichtet bzw. auf das nachfolgend genannte Konto überwiesen werden: Geldinstitut: Sparkasse Elbe-Elster Bankleitzahl: 180 510 00 Konto-Nr. 3 300 101 114
7. Bewerber, die gemäß § 15 Abs. 2 JPO nur einen Prüfungsabschnitt der letzten Jägerprüfung wiederholen müssen, zahlen nur 65 Prozent

- der vorgenannten Prüfungsgebühr (97,50 Euro).
  8. Nachweis einer abgeschlossenen Jagdhaftpflichtversicherung gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 4 Bundesjagdgesetz (BJG).
- Alle Bewerber werden besonders hingewiesen, dass sie zur Prüfung nicht zugelassen werden, wenn
1. die Antragsunterlagen nach § 2 Abs. 3 nicht vollständig oder rechtzeitig vorliegen,
  2. das 16. Lebensjahr vor Beginn der Prüfung noch nicht erreicht ist,
  3. Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass nach § 17 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 Nr. 3, Abs. 4 Nr. 1 bis 4 und 5 des BJG die Erteilung eines Jagdscheines versagt werden muss.
- Der Nachweis über die abgeschlossene Jagdhaftpflichtversicherung ist spätestens vor dem Beginn der Prüfung vorzulegen.  
Stefan Lindner, SB Untere Jagd- und Fischereibehörde

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am

**8. Februar 2007.**

Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der

**30. Januar 2007,**

bis spätestens 10.00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail:  
Amtsblatt@lkee.de  
oder ktb@lkee.de  
Fax: 0 35 35/46 25 14

## Neues Prinzenpaar beim Plessaer Carnivals Club



Plessa feiert das neue Prinzenpaar.

Bereits am 2. Dezember 2006 fand die traditionelle Prinzenkrönung des Plessaer Carnivals Clubs (PCC) erstmalig in Hirschfeld in der Gaststätte „Oberer Gasthof“ statt. Da der Ort diesmal für die Clubmitglieder (außer dem Bürgermeister, Gottfried Heinicke) geheim war erreichte der Bus mit circa 60 PCC-Mitgliedern auf Umwegen sein Ziel. Nach einer kurzen Ansprache des Präsidenten wurde das Geheimnis um das neue Prinzenpaar gelüftet. Sowohl die Prinzessin als auch der Prinz stammen aus karnevalistischen Familien, wobei die Eltern von beiden dieses hohe Amt noch nie innehatten. Nach lautem Getuschel im Saal verkündete

der Präsident, Peter Werner, dass seine Tochter Melanie und Steffen Ast in der 52. Karnevalssaison an der Spitze des PCC stehen werden. Melanie arbeitet seit zwei Jahren als Funkentambour im Elferat mit und Steffen engagiert sich im technischen Bereich, gestaltet Flyer und die Homepage [www.aliwatschi.de](http://www.aliwatschi.de). Das Prinzenpaar der 51. Saison, Prinz Carsten der I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Silke, übergaben mit Schwert, Narrenkappe und Krone die Regierungsgeschäfte. Die erste Amtshandlung von Prinz Steffen dem I. und ihrer Lieblichkeit Prinzessin Melanie war die Vereidigung des Elferates. Ebenso gehört es zur Tra-

dition dieser Veranstaltung neue Mitglieder in den Carnivalsclub aufzunehmen. In diesem Jahr waren es Juliane Nicklisch, Sebastian Selzner und Marcel Dames. Zum Erstaunen aller Karnevalisten wurde der traditionelle Teil durch den Hirschfelder Spielmannszug TV „Deutsche Eiche“, der sich für die vorangegangene Zusammenarbeit bedankte, lautstark beendet. Durch die rhythmischen Klänge angeheizt wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt, gelacht und Ideen für die 52. Saison gesammelt.

Diese beginnt mit dem Kartenvorverkauf am 20. Januar 2007 ab 14.00 Uhr im Kulturhaus Plessa. (pm)

## Elbe-Elster-Radler präsentieren neues T-Shirt

Für die Elbe-Elster-Radler unter Leitung von Manfred Peschel bedeutet 2007 das zehnte Jahr gemeinsamen Radelns und Erkunden der näheren und fernen Umgebung. Zugleich soll das Jubiläumsjahr auch Anlass für etwas Neues sein. Auf der traditionellen Weihnachtsfeier wurde ein T-Shirt, bedruckt mit einem eigenen Logo der Radlergruppe, die übrigens kein Verein ist und wo jeder mitfah-

ren kann, vorgestellt. Bestandteil dieses Logos ist - Neuerung Nr. 2 - die Adresse der Homepage der Radler: [www.elbe-elster-radler.de](http://www.elbe-elster-radler.de). Damit könnte z. B. ein Urlauber selbst in einem fernen Lande in einem Internetcafé einmal nachsehen, ob es bei den E-E-Radlern etwas Neues gibt, etwa Termine oder ein Tourenbericht. Die nächsten Aktivitäten wer-

den ein Besuch der Bowlingbahn Bad Liebenwerda am 23. Jan. 2007 von 15.00 bis 17.00 Uhr sein. Hier werden auch die bestellten T-Shirts ausgegeben. Bei annehmbaren Radelwetter ist am 2. Februar 2007 eine Fahrt zum traditionellen Lichtmess-Klemmkuchenessen im Bauernmuseum Lindena vorgesehen. Treffpunkt wird 13.00 Uhr an der Kirche in Dobra. (pm)

## Neuer Energieberater in Elsterwerda Hausbesuche möglich

„Energiesparen wirkt dreifach: Es spart Geld, schont Klima und Umwelt und macht Deutschland zum Weltmarktführer in einem der lukrativsten Wachstumsmärkte“ so die Aussage von Edda Müller die Chefin des Bundesverbandes Verbraucherzentrale bei einer Tagung in Berlin.

Auch in unserer Region soll mithilfe der unabhängigen Energieberatung der Verbraucherzentrale das Prinzip Global denken - lokal handeln umgesetzt werden.

Deshalb wird die Verbraucherzentrale ihr Engagement in Elsterwerda forcieren. Unser erfahrener Finsterwalder Energieberater Günther Zierenberg wird den Rat Suchenden jeden dritten Donnerstag im Monat im Rathaus von 14.00 bis 17.00 Uhr zur Verfügung stehen. Pro Beratung sind 30 Minuten geplant. Bei Bedarf werden die Beratungszeiten ausgedehnt. Beratungsthemen sind die regenerativen Energien, Heiztechnik, Wärmedämmung, Stromanbieterwechsel und energiesparendes Verhalten. Beim letztgenannten Thema werden Fragen zur Heizkostenabrechnung von Mietwohnungen und sparsamsten Haushaltsgeräten beantwortet. Ein weiterer Service ist das sogenannte Fallmanagement vor Ort. Hier berät der Energieberater Rat Suchende vor Ort zu einzelnen speziellen Themen wie z. B. Wärmedämmung. Vor dem Hausbesuch des Energieberaters ist ein Erstgespräch im Rahmen der stationären Energieberatung notwendig. Nach der Vor-Ort-Beratung erhält der Rat Suchende einen schriftlichen Bericht über die Ergebnisse der Beratung.

Für die stationäre Beratung ist ein Entgelt in Höhe von 5 Euro zu zahlen. Bei der Vor-Ort-Beratung beträgt das Entgelt 45 Euro. (pm)



## Schuldnerberatung des ALV Deutschland, LV Brandenburg e. V. bietet folgende Sprechzeiten an

### 1. in Bad Liebenwerda

jeweils dienstags und donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr im „Arbeitslosen-Service“ Bad Liebenwerda, Riesaer Straße 14  
Telefon: 03 53 41/3 39 35 oder 03 53 41/1 24 10

### 2. in Elsterwerda

jeweils montags von 8.00 bis 16.00 Uhr im „Arbeitslosen-Service“ Elsterwerda, Friedrichstraße 1  
Telefon: 0 35 33/26 31

## Spätaussiedler der Stadt Elsterwerda feierten Weihnachtsfeier!

Am 22. Dezember 2006 feierten die Spätaussiedler der Stadt Elsterwerda ihre Weihnachtsfeier im Elster-Dom. Die Tische waren weihnachtlich geschmückt und es roch nach selbst gekochten russischen Spezialitäten. Nachdem Frau Schot (Spätaussiedlerbetreuerin) alle Gäste begrüßt hatte, stimmte die Tanzgruppe aus Schönwalde mit besinnlichen Weihnachtsliedern und Tänzen ein. Diese Tanzgruppe hatte sich große Mühe gegeben für dieses Programm. Dafür ernteten sie dann auch regen Applaus. Unter den Gästen weilten auch der Bürgermeister Herr Herrchen und die Leiterin der Stadtverwaltung Frau Soldner. Bevor dann das große „Schlem-

men“ begann, nahm sich der Bürgermeister, trotz des großen Termindrucks, die Zeit, ein paar Worte an die Spätaussiedler zu richten. Unter anderem brachte er zum Ausdruck, dass viele SPA-Familien in Elsterwerda eine neue Heimat gefunden haben. Er bedauerte sehr, dass einige Familien die Stadt verlassen aufgrund einer Arbeitsstelle.

An dieser Stelle noch einmal ein recht herzliches Dankeschön der Tanzgruppe sowie dem Bürgermeister Herr Herrchen und der Leiterin Frau Soldner für die Unterstützung zur Weihnachtsfeier. Hoffen wir, dass auch in Zukunft trotz finanziell schlechter Lage solche Feierlichkeiten stattfinden können. (pm)

## Gräfendorfer SV qualifizierte sich für die Nordost-Deutschen Meisterschaften



Die Brandenburger Vizemeister.

Erstmals und mit gemischten Gefühlen fuhren die Gräfendorfer „Volleyball-Oldies“ (Alterskl. 42 - 47 Jahre) zu den Brandenburger Meisterschaften nach Cottbus. Das erste Spiel wurde gegen die Mannschaft von Potsdam nach leidenschaftlichen Kampf und einer teilweise hochklassigen Partie mit 2 : 0 (17, 18) gewonnen.

Damit wurde zugleich der Grundstein zur Qualifikation für die Nordost-Deutschen Volleyballmeisterschaften im April in Sachsen-Anhalt gelegt. Da sich im zweiten Spiel das Team von Schöneiche mit 2 : 0 (18, 18) gegen die Potsdamer durchsetzte, war das Ziel für die Teil-

nahme an diesem Turnier schon vorzeitig perfekt, denn die ersten beiden Teams kamen eine Runde weiter. Im Endspiel zur Brandenburgischen Meisterschaft, gegen das Team von Schöneiche, wurden die Grenzen der Gräfendorfer Volleyballer deutlich. Die perfekt eingespielten Randberliner gewannen klar mit 2 : 0 (15, 16). Die Brandenburgischen Vizemeister aus Gräfendorf haben nun noch bis zum Frühjahr Zeit, um die eine oder andere kleine Schwäche abzubauen, um dann in Sachsen-Anhalt vielleicht das große Ziel zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften zu erreichen. (pm)

## Ausschreibungen

### Verkauf - Meistbietend

1 Stück LKW VW Transporter (Pritsche)

Baujahr	1992
Nutzlast	1000 kg
Kilometerstand	150000 km
TÜV bis	01/2008

Besichtigung täglich von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der Kreisstraßenmeisterei

Angebote zu richten an:

Kreisstraßenmeisterei  
Landkreis Elbe-Elster  
Dresdener Str. 13  
04910 Elsterwerda

Angebote sind schriftlich einzureichen bis **30.01.2007, 14.00 Uhr.**



### Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:  
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2  
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.lkee.de>, E-Mail: [kth@lkee.de](mailto:kth@lkee.de)
- Druck und Verlag:  
Verlag und Druck Linus Wittich KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
Sonja Lorenz  
Redakteur: (hf) Holger Fränkel; (mf) Mathias Fritsche  
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:  
Frau Regina Köhler, Funk: 01 71 / 4 14 41 37  
Herr Dieter Lange, Funk: 01 71 / 4 14 40 75  
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Einzellexemplare können zum Preis von 1,61 € zzgl. der Versandkosten beim Verlag angefordert werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

IMPRESSUM